



## MehrGenerationenWohnen Zollberg der Baugenossenschaft Esslingen

# Wohnen in den eigenen vier Wänden mit einer aktiven Nachbarschaft

**Mehrgenerationenwohnen ist eine Wohnform, die wie der Name schon sagt, für alle Generationen von 1 Jahr bis 100 Jahren und mehr geeignet ist. Seit nunmehr 13 Jahren leuchtet das Leuchtturmprojekt Mehr-GenerationenWohnen Zollberg (MGW) der Stadt Esslingen und der Baugenossenschaft Esslingen eG auf dem Zollberg. Die Idee, mehrere Generationen in einer lebendigen Nachbarschaft zusammen zu bringen funktioniert auf dem Zollberg in Esslingen in vielfältiger Weise.**

Nach einigen Jahren der Planung zogen im Frühjahr 2010 die ersten Bewohner in die 41 weitgehend barrierearmen Wohnungen auf dem Esslinger Zollberg ein. Die 1,5 bis 4,5 Zimmer-Wohnungen sind in vier Gebäuden mit jeweils einem eigenen Aufzug untergebracht. Die Idee, Menschen aller Altersklassen zu einer lebendigen Gemeinschaft zusammenzubringen, nahm Gestalt an. Die Belegung der Wohnungen wurde bewusst nach unterschiedlichen Altersgruppen

vorgenommen, um das Miteinander als Grundlage für gegenseitige Unterstützungsleistungen zu begünstigen. Es wurde auf eine Durchmischung im Verhältnis von 40 % Familien mit Kindern, 30 % Paare und Singles zwischen 50 und 70 Jahren und 30 % Ältere über 70 Jahren als Erstbezug gesetzt. Dieses Mischungsverhältnis erwies sich in bereits bestehenden Mehrgenerationswohnprojekten als optimal.

Zusätzlich wurde eine 50 %-Stelle für einen Sozialarbeiter geschaffen, der als „Kümmerer“ die ersten fünf Jahre intensiv den Aufbau mitgestaltete. Die folgenden Jahre bearbeitete er die weiteren Entwicklungen, Konflikte und schwierigere Phasen mit den Bewohnern und stand als Ansprechpartner zur Verfügung. Für das Gelingen des Projektes waren neben dieser hauptamtlichen Person auch weitere Rahmenbedingungen wichtig: Hierzu gehörte ein Konzept, das kompetenzübergreifend entwickelt und von allen Planungsakteuren vom Stadtplanungsamt, über den Bauträger Baugenossenschaft Esslingen, dem Amt für Soziales sowie Stadtteilinitiativen getragen wurde. Dazu zählte auch eine bauliche Gestaltung mit gut geschnittenen, bezahlbaren und meist barrierearmen Wohnungen unterschiedlicher Größe sowie eine kommunikationsförderliche Gestaltung der Gesamtanlage, mit Gemeinschaftsräumen, Gemeinschaftsflächen, Spielplatz und einem kleinen Bewohnergarten.

Zusammen Wohnen und Leben beinhaltet auch den Austausch der Generationen im Alltag. Familien mit Kindern können Ersatzgroßeltern finden und Kinder freuen sich über ein kinderfreundliches Umfeld mit Spielkameraden im Haus. Ältere Bewohner können so manche Hilfestellung erhalten, die ihr selbständiges Leben etwas erleichtert. Beim gemeinsamen Tun, Feiern, Essen und Leben entsteht Verständnis und Rücksicht füreinander sowie Toleranz und Akzeptanz gegenüber den anderen Mitbewohnern. Aber auch das beste nachbarschaftliche Zusammenleben kann keine erforderliche professionelle Betreuung und Pflege ersetzen. Das Mehrgenerationenwohnen ist weder eine Tagespflege noch ein Pflegeheim.

Ein weiterer sehr wichtiger Faktor war auch die Auswahl und Bereitschaft der Bewohner, dieses Projekt und damit ihr Lebensumfeld aktiv mitzugestalten. Es entstanden offene Treffs zum gegenseitigen Kennenlernen, Paten-Modelle zur gegenseitigen Unterstützung, es gab verantwortliche Ansprechpartner für die unterschiedlichsten Belange (Garten, Ausflüge, Feste, Programm-Abende...). So entstand eine Gemeinschaft, die zusammengewachsen ist und der eine Mischung aus Privatsphäre und Unabhängigkeit in der eigenen Wohnung in Kombination mit nachbarschaftlicher Unterstützung und Gemeinschaft erleben, wichtig war und ist.

Alle konnten ihre Fähigkeiten, Hobbys und Erfahrungen in die Gemeinschaft einbringen und alle konnten einfach auch nur dabei sein und die Gemeinschaft genießen. Durch Kurse im Gemeinschaftsraum und Öffnung mancher Feste wurde der Stadtteil und auch Externe in die Gemeinschaft des MehrGenerationenWohnen Zollberg eingeladen. Momente, die für alte Menschen oder Singles oft schwierig sind (Weihnachten, Silvester...) wurden als Gemeinschaftsangebot und Event, an das man sich gerne erinnerte, von den Bewohnern gestaltet und gelebt.

Es galt und gilt immer das Motto: Jeder ist willkommen. Jeder darf, keiner muss. Diese Haltung hat sich über die Jahre – bei allen Entwicklungen und Veränderungen, die auch zu solchen Projekten gehören – bewahrt und zeichnet die Atmosphäre des MehrGenerationenWohnen Zollberg (MGW) bis heute aus. Bei einem gemeinsamen Bewohnerprojekt erstellten die Bewohner des MehrGenerationenWohnen Zollberg ein Leitbild für ihr gemeinsames Zusammenwohnen und Leben.

